

fach zerrütteten Stadt nunmehr wieder Ruhe und Ordnung herzustellen.
B. Schm.

384. Im Nuovo archivio Veneto, Nuova serie n. 30 (n. 70) druckt Diego Sant-Ambrogio, Donazione di San Stefano Veronese al monastero Cluniacense ed a San Gabriele di Cremona, Urkunden für die Cluniazenser von 1076 Apr. 29 und 1100 Juni 2 und 1133 Dez. 22 mit einleitenden Erläuterungen und sehr vielen Druckfehlern aus den Annales de Cluny wieder ab.

B. Schm.

385. Im Bollettino stor. bibliogr. subalpino, Anno XII, Torino 1907, p. 58—64 gibt Ferdinando Gabotto, Sui conti di Lomello, eine Genealogie des Grafenhauses im 12. Jh. auf Grund vieler Urkunden.

B. Schm.

386. Seinem Aufsatz 'La dote Romana negli statuti di Parma' (Archivio stor. per le prov. Parmensi, Serie 2, III, 15 sqq.) fügt Franco Ercole einen Anhang unedierter Urkunden des 12.—14. Jh. an.

H. W.

387. Eine grosse Anzahl reichs- und rechtsgeschichtlich wichtiger Urkunden, zum grössten Teil Inedita, meist aus toscanischen Archiven und Bibliotheken, publiziert Fedor Schneider in den Quellen und Forschungen, herausg. vom Preuss. hist. Inst. XI (1908), 25—65 und 245—318 unter dem Gesamttitel 'Toscanische Studien'. Die wichtigsten seien hier genannt: ein Placitum eines Königsboten Ottos III. (1001/2), drei Placita der Markgrafen und Herzoge von Toscana (1015. 1045. 1063), ein Placitum B. Eberhards von Naumburg (1055), eine zwar bekannte, jedoch nicht gedruckte Urkunde Markgraf Ulrichs von Toscana für Papst Eugen III. (1151), zwei Urkunden von einem Hofgericht Heinrichs VI. (1186), verschiedene Inedita Friedrichs II., Akten betr. die Reichsteuer von Siena (1226—48) und eine Anzahl Urkunden von Reichsbeamten in Italien. Die den einzelnen Stücken vorausgeschickten Einleitungen legen Zeugnis ab von den vielseitigen Kenntnissen und Interessen des Herausgebers; hie und da wäre freilich eine Einschränkung seiner Neigung zu Hypothesen zu wünschen. So vermag ich seinen Ausführungen über die interessante Liste der von der Gräfin Mathilde von Toscana dem Pisaner Kapitel geschenkten Einkünfte (S. 50 ff.) nicht zu folgen, zumal da der schlecht erhaltene Text mit den nicht unbedingt ge-